

Anfrage der SPD-Fraktion vom 12.09.2017

Die Stadt Schwelm ist nicht Veranstalter des Heimatfestumzuges. Zur Unterstützung der Veranstalterin des Heimatfestumzuges hat das Ordnungsamt im Vorfeld der Veranstaltung mit einer Vielzahl von Einzelhändlern, die Parkflächen im/am Umzugsgelände besitzen, gesprochen. Die Firmen OBI, Roller, Metro, Aldi und Lidl stellen seit vielen Jahren ihre Parkflächen für Besucher des Heimatfestumzuges zur Verfügung. Gleiches gilt für die Stadt Schwelm auf den Parkflächen, die nicht für die Heimatfestkirmes benötigt werden. Andere anliegende Einzelhändler haben, trotz Nachfrage bisher ihre Parkflächen nicht zur Verfügung gestellt.

Die Parkmöglichkeiten zum Heimatfestumzug und zur Heimatfestkirmes werden für beide Veranstaltungen vom Ordnungsamt der Stadtverwaltung Schwelm jeweils kurzfristig durch Pressemitteilungen, Mitteilungen auf der städtischen und der Kirmeshomepage veröffentlicht. Auf der Kirmeshomepage (www.schwelmer-kirmes.de) befindet sich außerdem ein Anfahrtsplan, so wie ein Übersichtsplan mit den zusätzlichen Parkplätzen für Schwerbehinderte.

Sicher auch im Namen der Veranstalterin des Heimatfestumzuges kann von hier zugestimmt werden, dass es wünschenswert wäre, dass sämtliche Anlieger der Umzugsstrecke ihre Parkflächen zur Verfügung stellen. Es handelte sich hier jedoch um zu akzeptierende Entscheidungen der einzelnen Flächenbesitzer, wenn die Parkfläche nicht zur Verfügung gestellt wird. Nicht jeder Fahrzeugführer parkt ordnungsgemäß. Der Flächenbesitzer trägt letztlich das Risiko, dass Fahrzeuge stehen bleiben und die Fläche für eigene Zwecke nicht genutzt werden kann. Das Ordnungsamt Schwelm leistet für die Veranstalterin des Heimatfestumzuges bereits seit vielen Jahren weitgehende Unterstützung und wird auch weiterhin unterstützend tätig.

Auch beim Ordnungsamt Schwelm haben sich betroffene Fahrzeugführer über das Verhalten des Abschleppunternehmens geäußert. Zur Klärung der Hintergründe, hat sich der Unterzeichner bereits frühzeitig mit der Zentrale des Verkaufsmarktes und dem zuständigen Verkaufsleiter in Verbindung gesetzt. Nach dortiger Aussage sollen an dem Heimatfestsonntag insgesamt 4 Fahrzeuge abgeschleppt worden sein. Hiervon wurden nur für ein Fahrzeug tatsächlich die Abschleppgebühren erhoben. Die Abschleppmaßnahmen beschränkten sich nach dortiger Auskunft ausschließlich auf Fahrzeuge die auf dem Gehweg, der Rettungsfläche und vor der Laderampe der Filiale geparkt haben. Auf den Kundenparkplätzen ist nach dortiger Auskunft kein Fahrzeug abgeschleppt worden.

In dem Zusammenhang wurde mit dem Verkaufsleiter nochmals die Parkplatzsituation zum Heimatfestsonntag erörtert und nachgefragt, ob die bisherige Entscheidung nicht überdacht werden konnte. Der Verkaufsleiter sagte dem Unterzeichner bereits jetzt zu, dass die Kundenparkplätze im nächsten Jahr zum Heimatfestumzug genutzt werden können. Auf Gehwegen, den Rettungsflächen und vor der Laderampe würde Falschparker aber weiterhin abgeschleppt.